

Merkblatt Richtiges Heizen und Lüften

Sehr geehrtes Mitglied,

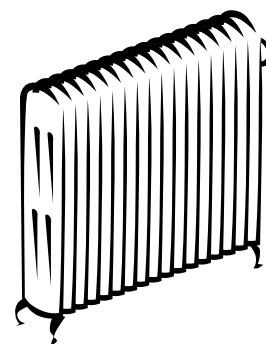
eine zentrale Heizungsanlage versorgt Ihre Wohnung mit Wärme. Diese Anlage wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Außentemperatur automatisch geregelt, d.h. ein Regelgerät in der Heizzentrale steuert die jeweilige Heizungstemperatur, welche für die Lieferung der benötigten Wärme zur Beheizung Ihrer Räume erforderlich ist.

Funktionsweise Ihres Heizkörpers und Thermostatventils

Jeder Heizkörper Ihrer Wohnung hat zur individuellen Regelung der Raumtemperatur ein Thermostatventil. Es ermöglicht Ihnen, die Temperatur eines jeden Raumes wunschgemäß einzustellen und einzuhalten.

Das Thermostatventil hat einen eingebauten Temperaturfühler und hält die einmal eingestellte Raumtemperatur konstant auf dem eingestellten Wert, indem es selbsttätig die Wärmezufuhr zum Heizkörper regelt.

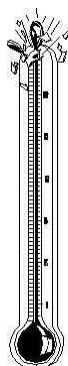
Der Einfluss von Fremdenergien, wie z. B. Körperwärme der Bewohner, Sonneneinstrahlung und Wärmeabgabe von elektrischen Geräten, wirkt sich unmittelbar auf die Wärmezufuhr zum Heizkörper aus. Dadurch kann der Heizkörper abkühlen oder völlig erkalten, ohne dass die Raumtemperatur absinkt – Ihr Heizkörper mit Thermostatventil funktioniert!



Der Ventilkopf-Temperaturfühler ist mit Ziffern gekennzeichnet. Die maximale Raumtemperatur wird nur bei höchster Einstellung erreicht. **Maßgebend ist dabei die erreichte Raumtemperatur und nicht die Temperatur des Heizkörpers!** So ist für Ihre Heizkostenabrechnung nicht entscheidend, auf welcher Stellung der Thermostatkopf ist, sondern nur wie viel Wärme von dem Heizkörper abgegeben wird.

Zu erreichende Raumtemperaturen

Die maximal zu erreichende Raumtemperatur soll in nachfolgend aufgeführten Räumen bei geschlossener Raamtür betragen:



Wohnzimmer	22 °C
Kinderzimmer	20 °C
Schlafzimmer	20 °C
Küche	20 °C
Bad	24 °C

Thermostatventile sind Einzelraumregler, daher muss jedes Thermostatventil für jeden Raum individuell eingestellt werden. Geringfügige Nachregulierungen sind je nach Ihrem variierenden Behaglichkeitsempfinden notwendig.

Bei geöffneten Raamtüren müssen alle weiteren Heizkörper in Betrieb genommen werden, um die vorerwähnten Raumtemperaturen erreichen zu können.

bitte wenden!

Überprüfen Sie Ihr eigenes Heizverhalten

Sorgen Sie für eine gleichmäßige und kontinuierliche Beheizung der Räume. Häufiges Abstellen von Heizkörpern über das Thermostatventil führt zur Raumabkühlung und somit zur Auskühlung von wärmespeichernden Bauteilen wie Decken und Wände. Der Energieaufwand und die Dauer der Beheizung zur Wiederherstellung der gewünschten Raumtemperatur sind dadurch wesentlich größer (wie beim Anhalten und Anfahren im Auto).

Aus diesem Grund sollte auch bei längerer Abwesenheit eine nicht zu niedrige Einstellung der Thermostatventile vorgewählt werden. Die in allen Thermostatventilen kenntlich gemachte Frostschutzsicherung (Frostschutzstern) sichert Ihre Heizung und Wohnung lediglich gegen Frost!

Sorgen Sie dafür, dass das Thermostatventil nicht durch Möbel, Heizkörperverkleidungen, Gardinen oder Übergardinen zugestellt oder verdeckt ist. Anderenfalls wird durch Stauwärme die Regelung beeinträchtigt und irritierend beeinflusst. Das Thermostatventil muss „frei fühlen“ können.

Mögliche Störungen und Lösungen

- **Sie erreichen nicht die gewünschte Raumtemperatur:**
Überprüfen Sie die Thermostatventileinstellung und drehen Sie das Thermostatventil auf die nächst höhere Ziffer.
- **Der Heizkörper wird plötzlich kalt:**
Die gewünschte Raumtemperatur ist erreicht; der Thermostat schließt das Ventil. In der Nacht ist die Nachtabsenkung aktiviert.
- **Der Heizkörper wird nur im oberen Bereich warm:**
Dies ist in der Regel völlig normal und liegt daran, dass eine Temperaturdifferenz zwischen Vor- und Rücklauf vorhanden ist.
- **Der Heizkörper wird nur am Anschluss warm bzw. gibt plätschernde Geräusche von sich:**
Möglicherweise befindet sich Luft im Heizkörper. Bitte schildern Sie das Problem Ihrem Hausmeister.
- **Trotz voll aufgedrehtem Ventil erreichen Sie die gewünschte Raumtemperatur nicht:**
Bitte informieren Sie in diesem Fall Ihren Hausmeister.

Im Zusammenhang mit dem richtigen Heizen darf der Hinweis auf das richtige Lüften nicht fehlen, da nur beides zusammen zu einem richtigen Wohlfühlklima führen kann.

Warum richtiges Lüften so wichtig ist

Lüften ist für die Zufuhr frischer Atemluft wichtig.

Anfallende Feuchtigkeit wird durch Lüften aus der Wohnung abgeführt. Eine vierköpfige Familie produziert beispielsweise durch Baden, Duschen und Kochen innerhalb von 24 Stunden ca. 10-15 Liter Wasserdampf.

Ungenügendes Lüften kann zu Feuchtigkeitsschäden wie Schimmelpilzbefall bzw. zu trockener Luft führen.

siehe nächste Seite!

So lüften Sie richtig

Lüften Sie morgens alle Räume 10 bis 15 Minuten bei weit geöffnetem Fenster (Kippstellung ist nicht ausreichend). Bei kalter Außenluft reicht auch eine Lüftungsdauer von 5 Minuten.

Lüften Sie im Laufe des Tages die Räume je nach Nutzung und Jahreszeit drei- bis viermal. Nach größerem Feuchtigkeitsanfall, z. B. Duschen oder Kochen, sofort lüften.

Kurzzeitiges mehrmaliges Lüften bei weit geöffnetem Fenster hat einen geringeren Energieverlust zur Folge als längeres Lüften bei Kippstellung.

Drehen Sie die Heizung während des Lüftens ab, andernfalls löst die kalte Luft die Frostschutzfunktion des Thermostatventils aus und der Heizkörper heizt umso mehr. Nach dem Schließen der Fenster drehen Sie das Thermostatventil wieder auf die ursprüngliche Position.

